

museums:Zeit

TERMINE - TAGUNGEN - TRENDS für Museen in Niedersachsen und Bremen

Hannover, im September 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der wechselhafte Sommer und viele Museumsfeste, Events, die Urlaubszeit und Ferienprogramme haben die Museen gut gefüllt. Noch vor Jahresende wollen die Programme für das kommende Jahr aufgestellt werden. Wir sind sehr begeistert, wenn Sie Ihren Landesverband über Aktivitäten und Entwicklungen 2019 und 2020 in Ihrem Hause informieren! Auch der Vorstand und das Team des MVNB arbeiten an der Erstellung des Jahresprogramms 2020. Die Jahrestagung vom 19.-21. März im Emsland Moormuseum Geeste, der Internationale Museumstag am 17. Mai und das Jahresprogramm der Museumsschule 2020 sind zentrale Bestandteile dieser Planung.

Im Juli gab das Niedersächsische Ministerium den Start des Investitionsprogramms für kleine Kultureinrichtungen bekannt. Weitere Informationen dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Sie werden es schon bemerkt haben: in diesem Jahr konnte der MVNB bereits drei Hefte seiner neuen Schriftenreihe herausgeben und allen Mitgliedern zusenden. Dies war nur möglich, da wir mit unseren Projektförderern übereinkommen konnten, dass Ergebnisse von Befragungen, Expertengesprächen und Projekten nachhaltig verschriftlicht werden sollten. Wir danken unseren Förderpartnern für die Unterstützung. Sowohl im Bereich kleine Museen, zum Thema Diversität, als auch zur Sammlungspflege wollen wir die Publikationen nutzen, um die Museen weiter qualifiziert zu beraten und zu fördern.

Im Dezember wird die neue Verbandszeitschrift an den Start gehen. Wir danken schon jetzt unseren Mitgliedern für die zahlreichen bei Oliver Freise eingegangenen Beiträge und bitten um Verständnis, wenn wir einige Beiträge auf die Folgeausgabe verschieben müssen.

Herzliche Grüße

Vorstand und Geschäftsstelle MVNB



Prof. Dr. Rolf Wiese
Vorsitzender



Hans Lochmann
Geschäftsführer

INHALTE UNSERES NEWSLETTERS

- [Aus der MVNB Geschäftsstelle](#)
- [Aus den Museen und ihrem Umfeld](#)
- [Museumsgütesiegel und übergreifende Weiterbildungen](#)
- [Für Volontäre](#)
- [Tagungshinweise](#)
- [Wichtige Termine und Informationen](#)
- [Ausschreibungen und Fördermöglichkeiten](#)
- [Publikationen](#)

AUS DER MVNB GESCHÄFTSSTELLE

JAHRESTAGUNG 2020

Die nächste Jahrestagung des Museumsverbandes findet vom **19. bis 21. März 2020** im **Emsland Moormuseum Geeste** statt. Die Einladungen werden voraussichtlich im Januar 2020 verschickt. Es wurden bereits Hotelkontingente für Sie geblockt, die bis zum 20.02.2020 vorgehalten werden können. Wir empfehlen eine frühzeitige Reservierung! [Weitere Informationen](#)

IDEENFORUM AUF DER JAHRESTAGUNG AM 20.03.2020

Aufgrund der positiven Resonanz im Vorjahr wird es auch auf dieser Tagung wieder ein **Ideenforum für den wissenschaftlichen Nachwuchs geben** (Freitag, 20. März 2020). Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv an diesem Ideenforum zu beteiligen. Stellen Sie ein innovatives Projekt, eine besondere Methode oder neue Forschungen zu Ihrer Museumsarbeit handlungsorientiert und anschaulich vor, berichten Sie von Ihren Erfahrungen und diskutieren Sie kritisch mit den Tagungsteilnehmer*innen. Aufgrund der begrenzten Zeit können wir leider nur drei Kollegen*innen zu Wort kommen lassen. Alle Einreichenden haben jedoch die Gelegenheit, im Rahmen einer Posterausstellung über ihre innovativen Museumsprojekte mit den Teilnehmer*innen in den Dialog zu treten.

Anmeldeschluss für Ihren Beitrag: 15. November 2019

Bitte beachten Sie auch die [weiteren Informationen](#).

MITGLIEDSCHAFT IM MVNB

Mitglieder des MVNB können sich seit knapp zwei Jahren durch eine Mitgliedskarte ausweisen. Ziel sollte es sein, möglichst viele best-practice-Beispiele zu sammeln, mit den Kollegen in Kontakt zu kommen und den Austausch untereinander zu fördern. Daher möchten wir Sie nochmals darum bitten, all unseren Mitgliedern, die eine gültige Mitgliedskarte vorlegen, nach Möglichkeit kostenlosen oder ermäßigten Eintritt in Ihre Einrichtung zu gewähren. Es wäre nett, wenn Sie auch Ihr Kassenpersonal entsprechend darüber informieren.

WIR BEGRÜSSEN ALS NEUE MITGLIEDER

Glogauer Heimatbund e.V., Hannover
Geschichts- und Museumsverein Buchholz und
Umgebung e. V., Buchholz
Dr. Imke Weichert, Bovenden
Felix Otte, Bremerhaven

HALTEN SIE UNS MIT IHREN BEITRÄGEN UND ANREGUNGEN AUF DEM LAUFENDEN!

Zum Jahresschluss wollen wir mit Museen im Verbandsgebiet gemeinsam eine Jahresbilanz 2019 ziehen und einen Ausblick auf das kommende Jahr werfen:

- Herausragende Ausstellungen, Veranstaltungen, Neueröffnungen
- Entwicklung der Besuchszahlen 2019
- Wichtigste Vorhaben 2020, Höhepunkte in Ausstellungen, Forschungsvorhaben, Neu- und Wiedereröffnungen, Jubiläen etc.

Bitte senden Sie uns entsprechende Informationen zum 15. November 2019 zu.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen zum Thema an agnetha.untergassmair@mvnb.de.

AUS DEN MUSEEN UND IHREM UMFELD

Am 1. September beging das [Museum auf dem Burghof Springe](#) sein 50-jähriges Bestehen. 1969 begründet als Kreismuseum Springe, blickt das Museum auf eine wechselvolle Geschichte als Regionalmuseum am Deister zurück.

EHRUNGEN

Professor Dr. Jochen Luckhardt wurde von Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur, Björn Thümler, mit dem **Verdienstkreuz 1. Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens** ausgezeichnet. Der ehemalige Direktor des [Herzog Anton Ulrich-Museums](#) erhielt diese Auszeichnung für sein herausragendes Engagement für die Kultur in Niedersachsen. Er ist dafür verantwortlich, dass der Großteil der umfangreichen Sammlung des Herzog Anton Ulrich-Museums wissenschaftlich erschlossen ist und damit der internationalen Forschung zur Verfügung steht.

Die Heimatpflegerin Gerda Mayer wurde für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Ausgehändigt wurde die von Bundespräsident Frank Walter Steinmeier verliehene Auszeichnung von Niedersachsens Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler in Hannover. Frau Mayer engagiert sich bereits über 20 Jahre im Bereich der Heimatpflege. Unter ihrer Regie entstand auch das mehr als 300 Jahre umfassende, öffentlich einsehbare Gemeindeforschungsarchiv Schellerten. Seit 2015 engagiert sich Gerda Mayer darüber

hinaus in hohem Maße für die Integration von Flüchtlingen in der Gemeinde Schellerten.

Ernst Greten wird für sein außergewöhnliches Engagement bei der denkmalgerechten Restaurierung und Instandsetzung des [Fagus-Werks](#) in Alfeld vom Präsidium des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz mit dem **Karl-Friedrich-Schinkel-Ring** ausgezeichnet. Als Eigentümer und Gesellschafter des Unternehmens hat Greten aktiv dazu beigetragen, dass das von Walter Gropius 1911 erbaute und heute zu den herausragenden Beispielen moderner Architekturgeschichte zählende Werk in seiner Substanz erhalten blieb. Indem das Fagus-Werk 2011 in die Weltkulturerbeliste der UNESCO aufgenommen wurde, erhöhte er sogar den historischen und denkmalpflegerischen Wert des Werkes.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland.

PERSONALIA

Maïke Becker ist seit März 2019 in der Geschäftsstelle des MVNB als Veranstaltungsassistentin für die Schulungsreihe „Die Museumsschule!“ für den [Museumsverband](#) tätig. Die gelernte Industriekauffrau bildete sich 2014/15 zur Kulturmanagerin weiter und hat seitdem in den Bereichen Fundraising, Veranstaltungsplanung und Projektmanagement gearbeitet. Weiterhin bringt sie ihre Erfahrungen in der Vorstandsarbeit von Vereinen sowie einer Bürgerstiftung und dem Aufbau eines großen Netzwerks in die Verbandsarbeit mit ein.

Die ehemalige Direktorin der [Kunsthalle Osnabrück](#), **Dr. Julia Draganovic**, hat zum 1. Juli 2019 die Leitung der Villa Massimo in Rom übernommen. Um die neue Aufgabe wahrnehmen zu können, hat Draganovic die Kunsthalle Osnabrück verlassen, die sie seit November 2013 leitete. Während dieser Zeit baute sie u.a. die Kunsthalle um und bezog den Ausstellungsort in ihre künstlerischen Projekte mit ein.

Dr. Claudia Erler wurde zur neuen ehrenamtlichen Stadtheimatspflegerin in Bodenwerder gewählt und übernimmt somit auch die Leitung des [Münchhausen-Museums](#). Erler ist Pädagogin im Ruhestand. Das Steckepferd der studierten Literaturwissenschaftlerin ist die Literatur zwischen 1700 und 1800, in der auch der Baron von Münchhausen lebte. Ihre Begeisterung für den Lügenbaron möchte Dr. Erler gerne weitergeben.

Am 1. April 2019 ist **Dr. Barbara Magen** für den [MVNB](#) mit dem Projekt „**Heimat. Herkunft. Heute.**“ an den Start gegangen. Magen hat in München Ägyptologie, Koptologie und Biblische Exegese studiert, bevor sie als Volontärin den Weg ins Hildesheimer Roemer- und Pelizaeus-Museum gefunden hat. Nach ihrer Promotion zu durch Ramses II. wiederverwendete Statuen war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin erneut am RPM und am Göttinger Seminar für Ägyptologie und Koptologie tätig. Ab 2015 engagierte sie sich in der Flüchtlingshilfe.

Die hauptamtliche Leitung der [Museumslandschaft Wilhelm Busch Wiedensahl](#) übernahm zum 15. April 2019 **Frauke Quurck** und trat damit die Nachfolge von Benjamin Tillig an, der nach Starnberg wechselte. Die 34-jährige stammt aus Bad Homburg und ist studierte Kunsthistorikerin/ Kulturanthropologin. Zuvor hat sie u. a. die kommunalen Museen in Hochheim am Main geleitet.

Der Kurator und Leiter des Fachbereiches Ethnologie am [Niedersächsischen Landesmuseum Hannover](#) **Dr. Alexis von Poser** hat die Landeshauptstadt verlassen. Neben seiner Tätigkeit am Landesmuseum ist er seit Jahren auch als Lehrbeauftragter an verschiedenen Universitäten, zuletzt am Institut für Ethnologie in Göttingen, tätig gewesen. Dr. von Poser wurde zum Stellvertretenden Direktor des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst in Berlin ernannt.

Neuer Fachbereichsleiter der [vier Museen des Landkreises Gifhorn](#) ist **Dr. Florian Westphal**. Der ehemalige Geschäftsführer der Paläon-GmbH in Schöningen hat die Stelle zum 1. August 2019 angetreten und damit die Nachfolge von Dr. Christoph Schmidt übernommen. Zu seinen Aufgaben zählen neben der Leitung von vier sehr unterschiedlichen Häusern mit sehr unterschiedlichen Schwerpunkten auch die Umsetzung des geplanten neuen Konzeptes für das Historische Museum Schloss Gifhorn.

Dr. Andreas von Seggern hat zum 1. Juli 2019 das [Stadtmuseum in Oldenburg](#) verlassen. Von Seggern wurde neuer Leiter des Getreuen- und Bismarckmuseums in Jever sowie Stellvertreter von Schlossmuseumsleiterin Prof. Dr. Antje Sander. Während seiner Zeit in Oldenburg hat von Seggern maßgeblich am erfolgreichen Antrag für die Bundesförderung für das neue Stadtmuseum mitgewirkt und sich dafür eingesetzt, den Architekturentwurf für das

AUSWAHL AKTUELLER
AUSSTELLUNGSTIPPS

Museum den Menschen und der Politik in Oldenburg näherzubringen.

Sigrid Pfandlbauer hat nach mehr als 22 Jahren als Restauratorin die [Kunsthalle Emden](#) verlassen. Seit Oktober 1996 hat sie die Entwicklung und den Ruf der Kunsthalle international geprägt und an zahlreichen Projekten mitgewirkt. U. a. wurde die Kunsthalle in dieser Zeit gleich zweimal umgebaut, umgestaltet und erweitert. Die gebürtige Hessin wechselte zum 1. April am das Hessische Landesmuseum in Darmstadt und folgt somit sowohl beruflicher Neugier, als auch dem familiären Sog.

Deutsches Sielhafenmuseum Carolinensiel

Very british – Englische Keramik des 19. Jahrhunderts in norddeutschen Stuben

Noch bis zum 3. November 2019

Ihre Fahrten führten die ostfriesischen Schiffer in viele Länder Europas. Auf ihren Reisen kamen sie mit einheimischen Manufakturwaren in Berührung, dazu gehörte auch englisches Steingut, das schnell an Beliebtheit gewann und nach Ostfriesland importiert wurde. Nicht nur Figuren wie die bekannten Kaminhunde, auch Geschirr bekam seinen Platz in den Glasschränken in den Stuben. Die Ausstellung zeigt Steingut in seiner ganzen Bandbreite, z. B. Kaminhunde, Queen Victoria mit Prince Albert und andere Figuren. Außerdem sind Teller und Tassen mit romantischen Motiven in verschiedenen Farben zu sehen.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Schlossmuseum Jever, das ab Dezember den zweiten Teil zeigen wird.

[Weitere Informationen](#)

Overbeck-Museum

Fritz Overbeck – Das Frühwerk

Noch bis zum 3. November 2019

Der bis heute anhaltende Ruhm des Malers Fritz Overbeck begann mit seinem Umzug nach Worpswede und der ersten Ausstellung im Kreis der Worpsweder Künstlerkollegen im Jahr 1895. Doch das Fundament seiner Künstlerlaufbahn wurde bereits in den Jahren zuvor gelegt, als Fritz Overbeck an der renommierten Düsseldorfer Kunstakademie studierte und sich in der Meisterklasse von Professor Eugen Dücker zum Landschaftsmaler ausbilden ließ. Die weitgehend unbekannteren Werke, die in dieser Zeit entstanden, sind nun erstmals in einer umfassenden Ausstellung zu sehen. Mit ihren oftmals überraschenden Motiven zeigen sie einen zielstrebigen jungen Maler auf der Suche nach seinem

eigenen Weg, der ihn schließlich bis nach Worpswede führen sollte. [Weitere Informationen](#)

Städtisches Museum Göttingen

Unter Verdacht

NS-Provenienzforschung im Städtischen Museum Göttingen Vom 8. September bis zum 8. Dezember 2019

In einem Projekt zur Provenienzforschung wird im Städtischen Museum Göttingen die Herkunft von knapp 6.000 Objekten untersucht, die das Museum zwischen 1933 und 1945 erworben hat. Die Sonderausstellung zeigt erste Ergebnisse des Projektes. Sie zieht eine Zwischenbilanz der Erforschung der eigenen Museumsgeschichte im Nationalsozialismus. Die Klärung der Eigentumsverhältnisse bei Objekten, die der jüdischen Bevölkerung unrechtmäßig entzogen wurden, steht dabei im Mittelpunkt. Zahlreiche Objekte werden erstmalig in der Öffentlichkeit gezeigt.

[Weitere Informationen](#)

Museum am Schölerberg

Die geheime Welt der Pilze

Noch bis zum 26. Januar 2020

Die Ausstellung „Die geheime Welt der Pilze“ nimmt Sie mit auf Forschungsreise: Was sind Pilze überhaupt? Wo leben sie? Wie und wovon ernähren sie sich? Wie pflanzen sie sich fort? Wie lange gibt es sie schon? Wie nutzen und schaden sie dem Menschen? Fast drei Meter hohe Pilzmodelle versetzen Besuchende in die Ameisenperspektive, während unter dem Binokular der Mikrokosmos der Pilzwelt entdeckt werden kann. Riechstationen überraschen mit intensiven Gerüchen.

[Weitere Informationen](#)

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Handwerken. Vom Wissen zum Werk

Noch bis zum 2. Februar 2020

Wie hat sich Handwerken im Laufe der letzten 200 Jahre verändert und wie geht es weiter, wenn handwerkliches Know-How zum seltenen Gut in wird? Obwohl viele Aufgaben inzwischen von Maschinen erledigt werden, bleiben die letzten Handgriffe des Menschen unverzichtbar. Die Ausstellung gibt u.a. auch neue Einblicke in Themen wie Arbeitssicherheit und Gesellenwandern und soll die Lust am kreativen handwerklichen Wirken wecken. An einigen Mitmach-Stationen können kleine und große Besucher selbst aktiv werden und erproben, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten Handwerken erfordert.

[Weitere Informationen](#)

WANDERAUSSTELLUNGEN

Land der Alleen: Die schönsten und wertvollsten Alleen in Niedersachsen

Der Niedersächsische Heimatbund e.V. (NHB) führte von Januar 2015 bis Mai 2018 mit Hilfe der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung ein Projekt durch, bei dem nach natur- und kulturhistorischen Aspekten eine repräsentative Übersicht über die niedersächsischen Alleen erarbeitet wurde. Mit Hilfe des interaktiven Web-Portals „Alleen in Niedersachsen“ wurden rund 2.000 Alleen niedersachsenweit von engagierten Bürger*innen gemeldet, die von Projekt-Mitarbeitern des NHB aufgesucht und fotografiert wurden. Die Ergebnisse werden mit einer Wanderausstellung einem breiteren Publikum vermittelt. Sie soll niedrigschwellig auf das kulturhistorische Thema Alleen aufmerksam machen und Interesse für eine tiefergehende Beschäftigung wecken sowie allgemein eine größere Wertschätzung für den kulturhistorisch wertvollen Alleenbestand Niedersachsens schaffen.

[Weitere Informationen](#)

MUSEUMSGÜTESIEGEL



Museumsgütesiegel 2020 - 2026

Die vierzehnte Runde des Museumsgütesiegels Niedersachsen und Bremen geht am 16. September 2019 mit einer offiziellen Auftakt- und Informationsveranstaltung an den Start. Insgesamt 17 Museen bewerben sich um die begehrte Qualitätsauszeichnung!

Weiterbildungen im Rahmen des Museumsgütesiegels

18. - 20. Oktober 2019

Der Weg zum gelingenden Konzept

Ideen strukturieren, entwickeln und formulieren

[Weitere Informationen](#)

28. - 29. Oktober 2019

Grundlagen der Provenienzforschung

[Weitere Informationen](#)

11. - 12. November 2019

Sammlungskonzepte

Strategien und Strukturen des professionellen Sammlungsbaus

[Weitere Informationen](#)

AKTUELLE
WEITERBILDUNGSTERMINE
IM RAHMEN DER
MUSEUMSSCHULE

2. - 3. Dezember 2019

Basiswissen Museumspädagogik

Grundlagen, Handlungsfelder, Methoden und Ziele
kultureller Bildung im Museum

[Weitere Informationen](#)

**Weiterbildungen im Rahmen des Zertifikatslehrgangs
für ehrenamtliche Museumsmacher*innen**

12. September 2019

**„Wir sind Museum“ – Kinder- bzw. Jugendclubs als Zukunft
des Museums?!**

Ort: Museum Lüneburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

26. September 2019

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für kleine Museen

Ort: Schloss Wolfsburg

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

11. Oktober 2019

**Medienarbeit für Einsteiger: Handwerkszeug für den
(ersten) Medienkontakt, Planung und Vorgehen**

Ort: Bomann-Museum Celle

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

5. November 2019

Konflikte im Museum erkennen und lösen

Ort: Museum Schwedenspeicher Stade

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

ÜBERGREIFENDE WEITERBILDUNGEN

IM DIENSTE DER
GESELLSCHAFT?
SAMMLUNGSARBEIT AUF DEM
PRÜFSTAND



Der Deutsche Museumsbund veranstaltet im Rahmen von „Hauptsache Publikum!“ und in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Migration ein Werkstattgespräch unter dem Titel **„Im Dienste der Gesellschaft? Sammlungsarbeit auf dem Prüfstand“**. Die Veranstaltung findet am **14. und 15. November 2019** im Nordwestdeutschen Museum für IndustrieKultur – Nordwolle in Delmenhorst statt. Im Kontext der Debatte um Museen, Migration und Diversität ist die Sammlungsarbeit in den Museen schon länger ein wichtiges Thema. Die Tagung möchte der Frage nachgehen, was eine Hinwendung zu einer starken Publikumsorientierung für das Sammeln und den Umgang mit den Sammlungen in Museen bedeutet.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

FÜR VOLONTÄRE



[AGVolontariatNdsHB/](#)

NIEDERSÄCHSISCHE VOLONTÄRWEITERBILDUNG Sammeln & Erhalten II am 18.-19. November 2019 Nds. Landesmuseum Hannover, Hannover 96 und Historisches Museum Hannover

Fragen nach Sammlungskonzepten und Strategien im Umgang mit vorhandenen und zu erwartenden Objekten stehen im Mittelpunkt dieser Weiterbildung. Dabei wird nicht nur auf die klassische Sammlungspflege und die präventive Konservierung eingegangen, auch neu in das Programm aufgenommene Themen wie die Digitalisierung von Sammlungen und die „ideale“ Depotplanung werden behandelt.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

TAGUNGSHINWEISE

SMART CITIES – SMART MUSEUMS?

Gemeinsam mit der Kulturstiftung des Bundes veranstaltet das Potsdam Museum vom **25. – 27.09.2019** die Tagung „**Smart Cities – Smart Museums? Stadtmuseen im kulturellen Wandel**“. Die Digitalisierung beeinflusst, wie die Menschen in den nächsten Jahren leben, arbeiten und sich austauschen. Darauf werden Stadtmuseen reagieren müssen, wenn sie als relevante Kultureinrichtungen wahrgenommen werden wollen. Die Tagung wird sich in einem umfassenden Sinn mit dem „smarten Museum“ auseinandersetzen und nicht allein technologische Entwicklungen und Fragestellungen fokussieren.

Anmeldeschluss: 9. September 2019

[Weitere Informationen](#)

ECULTURE ECULTURE-SALON@MUSEUM



eCulture-Salon@museum

In Museen wurden in den letzten Jahren zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die mit den neuen Möglichkeiten der Digitalisierung experimentieren. Zugleich haben sich die Herangehensweisen, Konzepte und Ziele der Museen meist noch nicht auf die neuen technologischen und kommunikativen Möglichkeiten sowie das potentielle Publikum hin angepasst. Die Stiftung Historische Museen Hamburg möchte diese Diskrepanz am **1. Oktober 2019** auf ihrem Fachtag **eCulture-Salon@museum** näher beleuchten. Es ist der Auftakt von insgesamt drei Fachtagen im Museum der Arbeit, die sich mit der verändernden Rolle von Museen im Zeitalter fortschreitender Digitalisierung beschäftigen.

[Weitere Informationen](#)

**SYMPOSIUM
„DIGITALWERKSTATT MUSEUM
– IMPULSE FÜR VERMITTLUNG,
FORSCHUNG & ENTWICKLUNG**

Vom **14.-16. Oktober 2019** findet im Kulturforum & ufaFabrik in Berlin das **Symposium „Digitalwerkstatt Museum – Impulse für Vermittlung, Forschung & Entwicklung“** statt. Im Fokus steht die Entwicklung digitaler Angebote für Bildung, Vermittlung und Kommunikation im Museum: Technologien wie Virtual und Augmented Reality, 3D-Digitalisierung und Webtechnologien haben das Potential, Besucher*innen museale Sammlungen auf vollkommen neue Art zugänglich zu machen und neue Wege der Partizipation zu eröffnen. Zugleich stellen Konzeption und Betrieb von Digitalangeboten Kultureinrichtungen vor enorme personelle, infrastrukturelle und organisatorische Herausforderungen. Das Symposium widmet sich diesem Spannungsfeld und lädt zur Diskussion von Methoden und Rahmenbedingungen für die museumsinterne Entwicklung digitaler Angebote ein.

[Weitere Informationen](#)

**BEWAHREN, AUSSTELLEN:
NACHHALTIG!
HERBSTTAGUNG DES AK
AUSSTELLUNGEN IM DMB**



Vom **7. – 8. November 2019** findet in Kassel die **Herbsttagung der Arbeitskreise Ausstellungen und Konservierung / Restaurierung** im Deutschen Museumsbund in Kassel statt. Nachhaltigkeitsziele werden zunehmend zu einer Einflussgröße in der Museumsarbeit. Doch während Konsens darüber besteht, dass z. B. Energieeinsparungen sinnvoll sind, werden in Ausstellungen bislang kaum umweltfreundliche Materialien eingesetzt oder Aufbauten, Vitrinen sowie Szenografien aufbewahrt.

Nachhaltigkeit bedeutet jedoch weitaus mehr als nur umweltfreundlich oder ressourcenschonend zu arbeiten. Auf der Herbsttagung werden vielfältige Ansätze und Möglichkeiten einer nachhaltigen Ausstellungspraxis mit Experten unterschiedlichster Fachrichtungen diskutiert.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN

**TAG DES OFFENEN
DENKMALS**



Der diesjährige **Tag des offenen Denkmals** wird am 8. September 2019 unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ begangen. Das Motto soll dazu einladen, anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Bauhauses den Blick auf alle revolutionären Ideen oder technische Fortschritte zu richten.

[Weitere Informationen](#)

EUROPÄISCHER TAG DER RESTAURIERUNG



Am 13. Oktober 2019 findet der **2. Europäische Tag der Restaurierung** statt.

An diesem Sonntag geben Restaurator*innen deutschland- und europaweit Einblicke in ihre Arbeitsplätze, in privaten Ateliers, Hochschulen, Museen, Denkmalämtern und Schlösserverwaltungen.

[Weitere Information und Anmeldung](#)

AUSSCHREIBUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEITEN

NIEDERSÄCHSISCHES INVESTITIONSPROGRAMM FÜR KLEINE KULTUREINRICHTUNGEN

Das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) hat erneut ein Investitionsprogramm für kleine Kultureinrichtungen auf den Weg gebracht. Das Programm umfasst insgesamt 2,5 Millionen Euro. Davon werden 1,5 Millionen Euro direkt über die Landschaften und Landschaftsverbände vergeben; eine Million Euro vergibt das MWK. Das Programm richtet sich an Einrichtungen, die in der Regel über nicht mehr als drei Vollzeitstellen verfügen oder nicht mehr als fünf eigenproduzierte Neuproduktionen pro Jahr durchführen.

Das Programm besteht aus zwei Förderlinien:

- Projektanträge mit einer Summe von 1.000 Euro bis 25.000 Euro können direkt bei den regional zuständigen Landschaften und Landschaftsverbänden gestellt werden. Die jeweiligen Antragsstichtage werden durch die Landschaften und Landschaftsverbände festgelegt.
- Projektanträge mit Fördersummen zwischen 25.000 Euro und 200.000 Euro werden beim MWK beantragt. Antragsstichtag ist der 30.09.2019.

Weitere Informationen zur Antragstellung finden Sie auf der [Internetseite des MWK](#)

NEUES FÖRDERPROGRAMM FÜR KLEINE UND MITTELGROßE STÄDTE UND GEMEINDEN

Die Niedersächsische Landesregierung hat ein neues Förderprogramm für kleine und mittelgroße Städte (mind. 10.000, max. 50.000 Einwohnern) eingerichtet. Wichtig ist, dass es sich um Grundzentren oder Mittelzentren handelt. Die Orte sollen eine Bedeutung für die umliegende Gegend haben – und das gilt stärker für diejenigen, die weiter von Ballungsräumen entfernt liegen. Die Projekte können sich gegen Abwanderung richten, für die Belebung der Innenstädte oder für mehr Attraktivität im Stadtzentrum werben. In der Regel sollen 60 Prozent der Kosten getragen werden, bis zu 90 Prozent in besonders strukturschwachen Gebieten. Als Fördersummen werden zwischen 75.000 und 300.000 Euro je Vorhaben angepeilt, im Etat und der

MUSEUM MACHT STARK

museum macht stark!

PUBLIKATIONEN

EMPFEHLENSWERTE NEUZUGÄNGE UNSERER VERBANDSBIBLIOTHEK

Finanzplanung des Landes stehen für dieses und nächstes Jahr jeweils 2,5 Millionen Euro. Interessierte Kommunen sollen sich bei ihren Ämtern für Regionalentwicklung melden. Gefördert wird auch der Einsatz von Beratern, die den Kommunalpolitikern bei der Entwicklung konkreter Vorschläge helfen.

[Weitere Informationen](#)

Das Programm „**Museum macht stark**“ ist Teil der Bundesinitiative „Kultur macht stark“ und soll Kinder und Jugendliche für das Museum begeistern. Nun wurden die Antragsvoraussetzungen vereinfacht! Museen können ab sofort frei zwischen den beiden Formaten im Programm (Peer-Education-Format und Offenes Format) wählen und auch der Umfang des Projektes hat sich verringert. Bereits kleine Vermittlungsangebote für Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren ab 30 Vermittlungsstunden können umgesetzt werden. Die Projekte werden mit 100% voll finanziert, finanzielle Eigenmittel müssen nicht eingesetzt werden. [Weitere Informationen](#)

Antragsfristen sind: 31. Oktober 2019 und 28. Februar 2020.

Rolf Wiese und Hans Lochmann (Hg.): Sammlungsservice – Collectiewacht – Collectionservice, Hannover 2019, ISBN 978-3-948181-02-4

Klappentext:

Das „Bewahren“ ist eine der Kernaufgaben der Museen. Es umfasst alle Maßnahmen des Erhaltens, der richtigen Lagerung, des Schutzes vor Klimaeinflüssen, der regelmäßigen Zustandskontrolle, gegebenenfalls auch konservierender Eingriffe. Nur wenige Museen verfügen über eigene Restaurator*innen. Wie bewältigen die übrigen Museen diese Aufgabenfachgerecht? Drei Museumsberatungsstellen haben sich zu einem Projekt zusammengeschlossen: Partner aus der niederländischen Provinz Gelderland, aus Oberösterreich und aus Niedersachsen haben zunächst die Lage in den Museen in einer Befragung ermittelt. Im Fazit legen die Autor*innen den Bedarf an Weiterbildungsangeboten dar und schlagen die Bildung von Sammlungspflege-Netzwerken vor.

[Zum Download](#)

Rolf Wiese und Hans Lochmann (Hg.): Diversität und Migration im Museum, Hannover 2019, ISBN 978-3-948181-01-7

Klappentext:

Museen sind ein Spiegel der Gesellschaft. Die Gesellschaft in

Deutschland ist seit Jahrhunderten durch Zuwanderung geprägt. Wie kann dies noch mehr in Museen sichtbar werden – in Teams wie in der Museumsarbeit – und wie können Museen damit noch mehr diverseres Publikum erreichen?

Welche Chancen liegen in den Themenbereichen Medien, Werte, Sprache und Musik in Verbindung mit Diversität und Migration? Das Buch gibt mit Erfahrungsberichten und Fachbeiträgen aus einem zweijährigen Projekt des Museumsverbandes in Niedersachsen und Bremen in Kooperation mit zahlreichen Museen und weiteren Partnern Anregungen dazu.

Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege (Hg.): Das erweiterte Museum. Medien, Technologien und Internet, Berlin / München 2019, ISBN 978-3-422-07436-1

Klappentext:

Die Digitalisierung ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken – das betrifft auch Museen und deren Träger. Dass „Museum und Digitales“ weit mehr umfasst als Audioguides und Medienstationen, will dieser Band verdeutlichen. Er dokumentiert aktuelle Technologien bzw. Strategien und stellt wichtige Instrumente aus den Bereichen Dokumentation, Kommunikation und Vermittlung vor. Zudem gibt er Orientierungen und Anregungen zum Betrieb digitaler Medien im Museum und bietet Hilfestellungen zu zahlreichen Themen wie Webseiten, Online-Sammlungen, Social Media, medienstationen, Medienguides, E-Publishing oder Storytelling. Ein weiterer Schwerpunkt ist die digitale Strategie als umfassende Klammer für alle digitalen Maßnahmen in einem Museum.

Mönchehaus Museum Goslar (Hg.): Losing Touch? Werke von Studierenden der HBK Braunschweig, Begleitbuch zur Ausstellung im Mönchehaus Museum Goslar 27. April – 23. Juni 2019, 80 S., zahlreiche Abbildungen, Goslar 2019.

Losing Touch? Reflektiert das Spannungsfeld zwischen einer allgegenwärtigen digitalen Welt und der Realitätserfahrung in der analogen Welt, die immer mehr in den Hintergrund zu treten scheint. Virtuelle und physische Erfahrungswelten existieren heute quasi wie Paralleluniversen nebeneinander. Immer mehr Menschen umgeben sich in einer digitalen Blase, ohne sich des wachsenden Verlustes von Körperlichkeit und der Zunahme zwischenmenschlicher Distanz gewahr zu werden.

Die Ausstellung Losing Touch? setzt die Zusammenarbeit des Mönchehaus Museums und der HBK Braunschweig fort.

e-book: E. Efeoglu, M. Walling (Hg.): THE PROMISED LAND: Intercultural Learning with Refugees and Migrants, Border Crossings 2019, 156 Seiten, ISBN-10-1-904718-11-6

Klappentext:

Die Massenmigration von Flüchtlingen und ihre spätere Integration in die europäischen Gesellschaften ist eine grenzüberschreitende Herausforderung und erfordert eine gesamteuropäische Reaktion. Durch den Austausch von Praktiken zwischen Partnern aus Ländern, die sich in ihrer Herangehensweise an die Frage erheblich unterscheiden, und durch die Schaffung von Ansätzen, die die Flüchtlingsfrage innerhalb des Bildungs- und Kultursektors in einen europäischen Kontext stellen, geht das Projekt „The promised Land“ über den kurzfristigen Ansatz hinaus, welches bisher viel Arbeit in diesem Bereich geleistet hat und blickt auf die Zukunft eines Kontinents, der sich mit dem tiefgreifenden demografischen und kulturellen Wandel befasst.

[Ebook als Download](#)

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Museumsverband Niedersachsen und Bremen e.V
An der Börse 6
30159 Hannover
T 0511 2144983
www.mvnb.de

Redaktion MVNB, Agnetha Untergassmair / Stand: 4. September 2019 / Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Sie bekommen den Newsletter, obwohl Sie ihn gar nicht oder nicht mehr lesen möchten? Dann senden Sie bitte eine Mail mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“ an info@mvnb.de.

Die Arbeit des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e.V. wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Wissenschaft und Kultur

Der Senator für Kultur



Freie
Hansestadt
Bremen